

In aller Öffentlichkeit

~So bringt man Kai zum kochen oder wie bringt man verrückte deutsche Moderatorinnen davon ab Kai zum kochen zu bringen~

Von Pfefferminze

Kapitel 3: Chapter Three

Chapter Three

Author ~ Ming

Title~

Chapter title~ Chapter One

Number~ 3 of 8

Warnings~ Slash (boy x boy), mein Schreibstil, seltsame Beziehungen ôÔ

Started~ 12~Mai~2007~18-48

Finished~ 20~Mai~2007~23-46

Beta~ Firefox_Takara

Disclaimer~ Beyblade und ihre Charas gehören mir net, sonst würde einiges anders verlaufen ôÓv... Ich erhebe allerdings Anspruch auf die Journalisten/Moderatoren und Kameramänner *rofl*

Note~ *grinset* gut dass euch das letzte Chapter gefallen hat, ich bin grad in einer sehr seltsamen Krise und bin da immer sehr misstrauisch >.>"" Nja, schön dass das Interview gefallen hat, war immerhin (wie erwähnt) ein erster Tiefpunkt und ich fürchte fast, dass sich mein Schreibstil innerhalb der letzten Wochen verändert hat... allerdings müsste ich mich dazu endlich mal wieder ans neue Chapter setzen -.-"

Chapter Three

Seufzend drehte sich Rei um und schlug die Augen auf. Direkt in das entspannte Gesicht Kais blickend, strich er federleicht mit den Fingern über dessen Lippen.

„Ich mach es mir auch immer schwer, oder? Augerechnet mein bester Freund?... Ich bin wirklich ohne dich verloren.“ Kurz schloss der Langhaarige seine Augen und stand dann vorsichtig und ohne Kai zu wecken auf.

Er schlüpfte in einen dunkelroten Trainingsanzug und ging auf Zehenspitzen und ohne einen Laut aus der Suite.

~oOo~*~oOo~

„Morgen Kai!“ Max strahlte dem noch reichlich zerrupft aussehenden Russen ein

breites Lächeln entgegen und hielt ihm seine allmorgendliche Tasse Kaffee vor die Nase.

„Habt ihr Rei gesehen? Er war vorhin nicht mehr im Bett.“ Kai nickte Max danken zu und nahm einen ersten Schluck seines noch dampfenden Getränks. „Rei? Den haben wir zum letzten Mal gestern nach dem Interview gesehen, bevor du mit ihm weg bist.“ Der Blauhaarige Japaner umarmte Max von hinten und musterte den Älteren vor ihm. „Du siehst besorgt aus... hattet ihr Streit?“ „Wenn es nur das gewesen wäre... Scheiße, wo bist du denn jetzt schon wieder?“ Mit einem letzten großen Schluck verschwand auch das letzte bisschen Kaffee und er bedeutete den anderen aus seinem Team mitzukommen.

~oOo~*~oOo~

„Liebst du ihn denn?“ „Ich fürchte es fast... scheiße!“ Rei hielt sich seine Faust und starrte den Pfahl vor sich wütend an. Sein Begleiter betrachtete das amüsiert- wie die letzte vergangene Stunde schon.

„Dann red mit ihm, Rei. Du hast gesagt er wäre Bi, er hätte mit Frauen kein gutes Händchen, warum sollte es nicht möglich sein, dass er dich auch mag?“ „Weil. Er. Mein. Bester. Freund. Ist!“ „Du magst den Gedanken nicht, dass es einfach so gekommen ist, ohne Vorwarnung, nicht?“

Der Pfahl zerbrach unter einem kräftigen Tritt und keuchend sank der Chinese auf seine Knie. „Ich habe mich doch nie anders Verhalten, wann hab ich die Grenze überschritten?“

Der Langhaarige zitterte leicht und sein Begleiter kniete sich neben ihn. „Als er zum wichtigsten Menschen aus deinem Leben wurde, Schätzchen.“ Wider seiner Traurigkeit kicherte der Jüngere und sah dankbar hoch.

„Danke Brook, aber nenn mich nie wieder Schätzchen, du hörst dich so... schwul an.“ Grinsend umarmte Brooklyn den Chinesen und stellte sich wieder hin. „Ich sollte mal gucken gehen, was mein Team so macht... deins kommt da übrigens auch. Viel Glück.“ Der Orangehaarige ging rückwärts winkend an den Bladebreakers vorbei und zwinkerte Rei kurz zu, was der mit einem leichten Grinsen erwiderte. Kai ging zu dem Jüngeren und musterte ihn eingehend.

„Du hast geweint.“ „Es geht schon wieder. Das Leben ist eben unfair, ich sollte doch eigentlich dran gewöhnt sein oder nicht? Aber hey, tun wir was für unsere Publicity.“ Der Russe kaufte Rei sein Grinsen nicht wirklich ab, beließ es aber für den Moment. Vergessen würde er es aber sicher nicht.

~oOo~*~oOo~

Während den von Kai angeordneten dreißig Runden auf der Sportanlage tauchte das Kamerateam um Leslie und Angelika auf und filmte drauflos. Die Schwarzhaarige setzte sich in knapper Hotpants auf die Tribüne und schmolz fast beim Anblick der halbnackten Jungs.

Kai knurrte leise und Rei neben ihm grinste ihn schief an. „Solange wir ihr etwas bieten, kann sie nichts verlangen. Also schwitz mal schön oder werd gleich dein Hemd los.“

Der Russe sah ihn verständnislos an und setzte dann ein fast schon sadistisches Grinsen auf, sodass Rei stehen blieb und er trocken schluckte, als Kai tatsächlich sein Shirt loswurde und ihn aufforderte wieder neben ihm zu laufen. ‚Himmel oder Hölle?... Hölle- das ist nicht mein persönlicher Anblick, ganz für mich alleine, sondern diesen Anblick genießen Millionen von anderen Menschen.‘

Seufzend lief der Chinese wieder zu Kai und gemeinsam beendeten sie ihre Runden- nicht ohne Takao und Max nicht mindestens Zehn Mal überrundet zu haben.

„Wow, ihr seid ja richtig gut trainiert... und so heiß.“ „Hn.“ Angelika kümmerte sich nicht um den vernichtenden Blick von Kai und winkte eine Kamera zu ihr.

„Kai, gestern haben wir erfahren, dass sich deine Exfreundin an Reis Hals geschmissen hat, war das einer der Trennungsgründe?“ „Ich hatte schon davor mit ihr Schluss gemacht. Rei hatte damit nichts zu tun.“ „Sie war bereits deine dritte Freundin in zwei Monaten, warum hast du kein Händchen beim weiblichen Geschlecht?“

Kurz sah es so aus, als würde Kai der Frau an die Gurgel springen und ihr genüsslich den Hals umdrehen, aber er beherrschte sich überraschenderweise und grinste leicht. „Sie haben immer alles so gemacht wie ich wollte, das ist auf die Dauer langweilig. Ich brauche jemanden, der mindestens einen genauso großen Sturschädel hat wie ich, mit meinen Launen zurechtkommt und bei dem ich ab und zu mal Beschützer spielen darf. Was bringen mir da Mädels ohne Grips? Außerdem darf sie ruhig mal kleine Herausforderungen stellen indem sie selbst störrisch ist.“

Während Angelika und der eben angekommene Leslie verstehend und ein wenig überrascht nickte, starrte Rei verwirrt auf den Rücken des Älteren. „Das kommt mir so bekannt vor... nein, das wäre unmöglich!“

Erschrocken riss der Chinese die Augen auf und drehte auf dem Absatz um, zog unwillkürlich sämtliche Blicke auf sich. „Was hat er denn?“ Max sah fragend zu dem blauhaarigen Japaner und zu den am Rande stehenden Hiromi und Kyoujyu.

„Ich geh mal nachgucken. Chef? Die beiden sollen den fließenden Übergang von Defensiv auf Offensiv üben!“ Schnell sprintete der Russe seinem Freund nach und der braunhaarige Japaner wies die beiden Blader in ihre Aufgabe ein und Hiromi behielt Angelika im Auge, die schon die ganze Zeit so ein seltsames Lächeln auf dem Gesicht vor sich hertrug.

~oOo~*~oOo~

„Rei?“ Kai ging langsam auf die am Pool kauende Gestalt zu und setzte sich neben den Langhaarigen. „Was ist los?“ Keine Reaktion.

„Koneko?“ „Hör auf damit!“ Rei fauchte ihn wütend an und vergrub den Kopf in seinen Händen. „Hör auf damit... du machst es nur noch schlimmer.“

Verwundert betrachtete Kai den zitternden Neko-jin neben sich. „Wovon redest du?“ Beim ersten Versuch den Jüngeren zu sich zu ziehen, schlug Rei seine Hand weg. Beim zweiten Versuch interessierte es ihn nicht und er zog den fauchenden Chinesen zu sich, sodass Rei letztendlich zwischen seinen Beinen saß und verzweifelt gegen seine Brust schlug.

„Lass mich los! Ich will nicht, lass mich! Bitte!“ Der Jüngere gab es auf und schlang seine Arme um den Nacken des Älteren. Stumm liefen ihm unzählige Tränen über das Gesicht und Kai flüsterte ihm beruhigende Worte zu.

„Rei?“ „Ich... hab ich mir das vorhin eingebildet?“ „Huh?“ „Ach nichts...“ Rei schniefte und stand wackelig auf. „Ich hab Kopfschmerzen, sagst du den anderen Bescheid? Ich leg mich hin, schließlich muss ich heute Abend feiern gehen, nicht?“ Ohne auf die zum Protest gehobene Hand von Kai zu beachten lief Rei aufs Hotel zu und Kai fuhr sich durch die Haare.

„Verdammt Mist!“ Mit einem wütenden Schlag gegen die nächstbeste Wand ließ er den Putz abbröckeln und schloss knurrend die Augen. „Ich bin so doof!“

~oOo~*~oOo~

„*Verdammte Scheiße, Takao! Konzentrier dich doch mal anständig!*“ Wütend funkelten Kais Rubine den blauhaarigen Japaner an und genervt ging der Russe zu Kyoujyu rüber.

„Und?“ „Takao hat im Angriff zugelegt, in der Verteidigung alles wie beim Alten. Max

hat im Angriff dafür nen großen Sprung nach vorne gemacht, seine Verteidigung ist aber abgesackt.“

Knurrend drehte sich Kai um und war direkt mit einer Kamera konfrontiert. „Was hat das zu bedeuten, Kai?“ „Nichts was die Öffentlichkeit angeht. Und hören sie auf mir so auf die Pelle zu rücken! Ich...“

„Du solltest dich beruhigen. Ich halt sie dir auch vom Hals, ja?“

~oOo~*~oOo~

„Verdammt! Bemerkt er denn gar nicht, was er da immer sagt? Was er macht?“ Abrupt blieb Rei stehen und betrachtete das ausgestellte Foto eines Bladeshops.

Zögernd fuhr er über die Glasscheibe. Das Foto war vor etwa zwei Jahren nach einem Sieg von Kai und Rei beim Paarkampf entstanden. Der Russe hatte das erste Mal öffentlich gelacht und hielt Reis Hand mit seiner in die Höhe und lächelte den Jüngeren an.

„Er hat sich verändert... auch wegen mir, vielleicht sollte ich es doch einfach drauf ankommen lassen? Er würde mich wenigstens nicht auslachen... Hoffnung ist dämlich, kann sich einfach nicht entscheiden was sie will...“

Er grinste leicht schief über seine Gedanken und sprintete los, wieder am Hotel vorbei zur Sportanlage wo er schon von weitem Kais Gebrüll hören konnte.

Lächelnd schlich er näher an die Tribüne und bemerkte die Kamera schon lange vor dem Russen und huschte in den Schatten hinter seinem Teamcaptain.

Als Kai endgültig die Geduld verlor, stellte er sich hinter ihn und flüsterte ihm ins Ohr, erhielt dafür erstaunte Blicke von allen Seiten.

„Du solltest dich beruhigen. Ich halt sie dir auch vom Hals, ja?“ „Rennst du wieder weg?“ Lächelnd schüttelte der Kleinere den Kopf und löste sich wieder von dem Russen. „Ich lass es einfach mal drauf ankommen- was anderes macht mich doch eh nur verrückt.“

„Worum geht es?“ „Kai wird es schon wissen, jemand anderen hat das noch nicht zu interessieren, da sich das Ganze erst einmal aufklären sollte.“ Dankbar sahen ihn die Rubine an und er lächelte kurz zurück, ehe er auf den Platz ging und sich neben Max stellte.

„Kai! Kommst du? Wir machen Paarkampf und Takao schafft das sonst nicht alleine!“

„Hey!“ Empört funkelte Takao Rei an und Max grinste breit. Kai selbst lief schmunzelt zum Tableau rüber und sie begannen ihren Übungskampf.

~oOo~*~oOo~

„Ha! Wir haben gewonnen Kai!“ „Erwartest du etwas anderes?“ „Nö~, aber sie sind doch so~ süß wenn sie schmollen.“ Kai und Takao grinnten sich an und drehten sich wieder zu Max und Rei um, die Schadensbegrenzung an ihren Blades betrieben.

Die anderen beiden hatten die erste Runde, Rei und Max die Zweite gewonnen, aber Kai und Takao hatten aus den anfänglichen Startproblemen einen Vorteil gezogen und gleichzeitig angegriffen- zum Leidwesen des Chinesen und Amerikaners.

„Kai Alexander Hiwatari!“ „Takao Kinomiya!“ „Musstet ihr es unbedingt übertreiben?!“ In stereo fuhren Rei und Max ihre Teamkollegen an und Driggers Blade fiel in sich zusammen.

„Ich hatte ihn...“ Schlagartig drehte sich Rei mitten im Satz um und lief in Richtung Tribüne.

„Ich beruhig Maxie und du knöpfst dir Rei vor.“ Takao ging zu dem Blondem und redete entschuldigend auf den Jüngeren ein, während Kai sich langsam zur Tribüne begab und sich durch die Haare fuhr.

„Es tut mir Leid.“ „Weiß ich aber trotzdem darf ich mich jetzt wieder hinsetzen und

ihn neu zusammensetzen... müsst ihr immer so übertreiben?" Kai grinste schief und setzte sich zu Rei auf die oberste Bankreihe.

„Wenn man mit so einem Kindskopf zusammen bladet endet das immer im Chaos und was soll ich armer, kleiner Russe schon dagegen tun?“ „Oh du...“

Der Langhaarige knuffte den Älteren in die Seite. Allerdings verlor Kai das Gleichgewicht und zog Rei bei seinem Freiflug gleich mit, sodass sie rücklings von der Bank fielen und nur ihre Beine noch auf dieser lagen. Ein flüchtiger Augenkontakt und beide fingen an zu lachen.

Atemlos grinsend ruhten sie auf ihren Rücken und Rei richtete sich leicht auf. „Wie hast du das denn schon wieder hingekriegt? Ich hab dich doch seitlich angestoßen.“

„Frag das die Gravitation, ich hab keine Ahnung, außerdem bist du dann ja Schuld.“

Herausfordernd sahen sich Rubin und Bernstein an. „Gar nicht.“ „Natürlich.“ „Nein.“ „Doch, du bist Schuld dran, Koneko.“

Belustigt flackerten beide Augenpaare und sie kamen sich näher, bis ihre Nasenspitzen sich leicht berührten.

„Arsch.“ Rei flüsterte nur noch und Kai legte seine Hand in den Nacken des Neko-jin. „Mit Leidenschaft.“ Damit zog der Russe den Kleineren vollends zu sich und küsste ihn.

Es war nur eine federleichte Berührung und löste doch ein angenehmes Prickeln bei Rei aus. Kai nahm seine Hand aus dem Nacken des Jüngeren und setzte sich ebenfalls auf. Er beobachtete das entspannte Gesicht des Anderen und legte den Kopf schief.

„Wir haben uns geküsst, das ist gut, nicht? Das bedeutet doch, dass ich mir langsam mal wirklich was drauf einbilden könnte, oder?... Rei, hör auf zu denken und sag endlich was!“

Unerwartet schlug der Chinese die Augen auf und setzte sich hin. Erstaunt kippte Kai mit einem überraschten Laut wieder nach hinten und schlug sich den Kopf an einer Bank an.

„Oh mein Gott, Kai! Hast du dir wehgetan?“ Besorgt krabbelte der Chinese über den Älteren und strich vorsichtig einige Strähnen aus dessen Gesicht. Leise grummelnd richtete sich Kai wieder auf und Rei wich zurück, sodass er auf dem Schoß des Russen saß.

„Ich krieg noch Kopfschmerzen, wenn ich so weiter mach.“ „Entschuldigung.“ Verlegen ließ Rei den Kopf hängen und Kai schmunzelte leicht.

„Du könntest es wieder gut machen...“ Der Chinese sah auf. „Dieser Blick verheißt bestimmt nichts Gutes.“ Skeptisch zog legte er den Kopf schief. „Und wie?“

Kai beugte sich zu seinem Ohr und hauchte in dieses. „Du tanzst nachher mit mir.“ Rei erschauerte leicht und nickte nur zaghaft.

„Kai~! Rei~! Wo seid ihr denn jetzt schon wieder?!“ Von unten ertönte Max' Stimme und auch die anderen schienen sie langsam zu vermissen und riefen nach ihnen.

„Wir sollten besser...“ Rei versuchte aufzustehen, doch Kai zog ihn wieder zu sich runter und vereinigte ihre Lippen in einem, dieses Mal, länger andauernden Kuss. Nach kurzem Zögern erwiderte Rei diesen auch schüchtern.

„Hiwatari! Kon! Schwingt gefälligst eure Ärsche hier her! Angelika und Leslie sind abgezogen und...?“

Hiromi hatte sich dezent aus der Suche herausgehalten- sie wusste immerhin wohin die beiden verschwunden waren. Allerdings dachte sie, die beiden wären wegen dem Kamerateam abgetaucht und nicht um sich- vor Blicken geschützt- zu küssen. Dementsprechend fiel auch ihre Reaktion aus und sie sah erstaunt auf die am Boden liegenden.

Erst nach einiger Zeit lösten die beiden Blader sich voneinander und während Reianfang zu Lächeln, sah Kai hoch und entdeckte zur entzückt dreinblickenden Hiromi auch noch wissend grinsend Max und Takao und einen nüchtern dreinsehenden Kyoujyu.

„Irgendwann musste es ja mal so kommen... hättet ihr aber nicht vielleicht zu einem Zeitpunkt wo nicht so viele Kameras um euch herum waren feststellen können, dass ihr mehr als nur beste Freunde seid? Also wirklich, wir sind hier praktisch in der Öffentlichkeit!“ Chef sah die Gemeinten tadelnd an und drehte sich zum Gehen, schnappte sich noch die Hand von Hiromi.

„Er hat zwar recht... aber trotzdem schön, oder Chibi?“ Max errötete, nickte aber dennoch zu Takaos Worten und sie ließen die beiden Älteren allein.

Perplex sahen die ihren Freunden nach. „Ich hatte ja mit allem gerechnet aber...“ „Aber das ist schon fast gruselig, nicht? Als hätten die was gewusst, was wir nicht mal geahnt hatten...“ Grinsend sahen sie sich wieder in die Augen und Kai platzierte einen flüchtigen Kuss auf Reis Mundwinkel, ehe sie sich aufrappelten und sich ans Aufholen ihrer Freunde machten.

~oOo~*~oOo~

„Irgendwas verbergen die doch... und, dass Kai und Rei andauernd abhauen ist auch komisch...“ „Lika, meinst du nicht, du steigerst dich da in etwas rein? Wir werden nicht dafür bezahlt im Privatleben der Jungs zu schnüffeln, sondern um über sie zu berichten. Wie sie trainieren, kleine Interviews um besseren Einblick in ihre Leben zu haben.“

Aufgebracht sprang die Frau auf und funkelte ihren Kollegen an. „Dir mag Erfolg vielleicht nicht wichtig sein, aber ich will auch mal etwas anderes machen und ich irre mich nie: Im Team Bladebreakers ist noch so einiges verheimlicht!“

~oOo~*~oOo~

Rei stand vor seinem Schrank und prüfte die Möglichkeiten für sein heutiges Partyoutfit. „Also?“ Der Chinese zuckte zusammen und seufzte auf. Max und Hiromi hatten es sich auf dem Bett bequem gemacht, Takao lag auf dem Boden und Kyoujyu saß mit Dizzy auf dem Schoß im Sessel neben dem Bett.

„Habt ihr nichts anderes zu tun?“ Ein einstimmiges „Nein“ ließ ihn aufgeben und er drehte sich um. „Was wollt ihr wissen? Und bitte nur einer auf einmal.“

Kurz wurden Blicke ausgetauscht und Max und Takao klappten ihre Münder wieder zu. „Was um alles in der Welt ist da vorhin passiert? Vorgestern warst du noch so überzeugt davon, dass ihr *nur* beste Freunde seid!“

„Überzeugt ist vielleicht das falsche Wort...“ Verlegen kratzte er sich am Kopf und fuhr fort. „Ich war mir sicher- aber nur zu fast 99 Prozent- und gestern Abend ist es mir unter Umständen vielleicht auch erst so richtig bewusst geworden.“

„Und was war das heute dann mit dem andauernden weglaufen?“ „Ich war verwirrt, Kai hat da so ne Andeutung gemacht... ich war einfach nicht ganz da und zudem verzweifelt.“ Takao nickte verstehend und Max stand auf und lief zu dem Älteren.

„Und was ist dann jetzt mit Kai und dir?“ „Er will, dass ich mit ihm tanze.“ „Er hasst Tanzen.“ „Antwort genug?“ Lächelnd griff Rei auf die eben gesetzte Wahl seiner Kleidung und verschwand im angrenzenden Bad.

„Ich glaube, das dürfte noch interessant werden... Was glaubt ihr, wann können die nicht mehr ihre Finger voneinander lassen und sämtliche Verhältnisse zwischen den Bladern werden aufgedeckt?“

Hiromi kicherte bei der Vorstellung, was die Menschen von den, allein an diesem ‚Urlaub‘ beteiligten 40 Prozent schwulen Pärchen halten würden. Max zog eine Fratze

und Takao grinste mit der Brünetten mit. Kyoujyu schüttelte nur den Kopf und Dizzy machte es wieder Takao und Hiromi gleich.

„Darf ich mitlachen?“ Der Chinese sah in die Runde. Hiromi und Max pfften anerkennend und Takao war mit einem Sprung bei seinem Freund und legte den Arm um die Schulter des Kleineren.

„Rei, du wirst Kai in diesem Outfit um den Verstand bringen.“ „Sehr nett, wollt ihr euch aber nicht auch lieber mal umziehe? Immerhin geht es in ner Viertelstunde los.“ Mit einem Aufschrei verschwanden drei der vier anwesenden Personen und der Chinese ging kichernd zu dem Braunhaarige, der noch immer gemütlich im Sessel saß. „Meinst du nicht, du bist fies? Wir haben immerhin noch ne Stunde übrig.“ „Abgezogen der Zeit, die wir sonst zu spät kommen würden, werden wir immer noch fast ne Viertelstunde zu spät kommen. Du hättest doch eh spätestens in fünf Minuten das Gleiche gemacht.“ „Stimmt auch wieder.“

~oOo~*~oOo~

„Erklär es mir noch mal. Wieso reißt du grad alles aus *meinem* Kleiderschrank?“ Yuriy sah fragend auf Kais Rücken und erwartete schon gar keine Reaktion auf seine Frage wie die letzten zehn Mal schon nicht.

„Weil du der einzige mit annähernd meiner Größe bist, der schwarze Kleidungsstücke haben wird. Brooklyn wird nur weiß haben und Bryan ist zehn Zentimeter Größer, sonst würde ich zu ihm gehen.“

„Aha. Das ist ja so was von logisch und aufklärend... Warum machst du das?“ Grinsend zog der jüngere Russe ein schwarzes Oberteil aus einem Regalbrett und schnappte sich seine mitgebrachte Hose.

„Ich muss da ein gewisses Kätzchen vollends erobern und dazu brauche ich dieses Oberteil. Danke, dass du es mir leihst, bis gleich.“ Damit knallte der Kleinere die Tür hinter sich zu und ließ einen perplexen Rothaarigen zurück.

Schmunzelnd wurde er in eine Umarmung gezogen und die jedefarbenen Augen seines Freundes funkelten ihn amüsiert an. „Ein verliebter Kai ist schlimmer als du... Was ziehst du dir eigentlich gleich an?“ Grinsend stellte sich Yuriy auf die Zehenspitzen und beugte sich zu Bryans Ohr. „Etwas, was sich schnell ausziehen lässt.“

„Nicht, wenn ich in der Nähe bin, bitte.“ „Ach Kai, auch noch da?“

Grinsend musterten die Älteren den Teamcaptain der Bladebreakers und Yuriy pffte anerkennend. „Heiß, Kleiner. Was meinstest du vorhin eigentlich mit einem ‚gewisses Kätzchen‘? Hast du endlich mitbekommen, dass du Rei liebst oder verheimlichst du uns etwas anderes?“ „Wohl eher beides. Nja, jetzt aber los, ich will nicht als letzter unten sein.“

Schmunzelnd hakte sich der rothaarige Russe bei seinem Geliebten unter und sie folgten Kai.....

tbc~

so~ annehmbar oder doch grottenschlecht? TT~TT

Eig. gehört zu diesem Chapter noch das Nächste, aber ich hab getrennt, vor allem da Beide an die 7000 Wörter zusammen gezählt gehabt hätten (zudem ist da ja auch noch die Frage Ach wurscht, ihr werdet's schon sehen *kicha* ^~^V)

Nja, dann bis zum nächsten Mal und her mit Komms, Kritik, Süßes und Nerven falls wer welche übrig hat =_='

Ming